

# Der BWA in Sachsen-Anhalt: Smart energy with smart people

bze und isw bringen mehr Energieeffizienz in Sachsen-Anhalt auf den Weg

Halle (Saale) – „Sachsen-Anhalt ist in der Bundesrepublik einer der wichtigsten Wegbereiter in Sachen erneuerbare Energien, das ist auch unsere Zielsetzung bei dem Projektthema Energieeffizienz.“ Mit diesen Worten leitete BWA-Landesverbandspräsident Bernd Koller am 14. April im Hause der Halloren Schokoladenfabrik AG in Halle (Saale) eine Veranstaltung der Projektreihe „smart energy with smart people“ ein. Zu den Gästen zählte unter anderem Staatssekretär Thomas Pleye in Vertretung von Ministerpräsident Prof. Dr. Böhmer.

schritte. Die Unternehmen werden für eine effiziente Energienutzung sensibilisiert, über aktuelle Entwicklungen und Alternativen informiert und wissenschaftlich beraten. Weiterhin werden Erhebungen zum Energieverbrauch durchgeführt und ausgewertet. Diese und weitere Schwerpunkte bilden Basis für die gezielte Qualifikation von Führungskräften und Mitarbeitern. Interdisziplinäre Lern- und Arbeitsgruppen, welche sich aus Wissenschaft und Wirtschaft zusammensetzen, erarbeiten modellhafte Lösungen. Diese leisten einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Energieeffizienz in den KMU Sachsen-Anhalts.



Das Projekt soll einen Beitrag zur effizienten Energieanwendung in den beteiligten Unternehmen leisten und damit die Wettbewerbssituation klein- und mittelständischer Unternehmen Sachsen-Anhalts nachhaltig verbessern. Initiiert wurde es von der bildungszentrum energie GmbH (bze) sowie dem Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung (isw) initiiert, die von Bernd Koller bzw. dem BWA-Bundespräsidiumsmitglied Prof. Dr. Lothar Abicht geleitet werden.

Die Zielgruppe sind Unternehmen mit technologisch bedingtem hohem Energieverbrauch, KMU, die als Dienstleister beim Bau und Wartung energieverbrauchender Systeme auftreten sowie Hersteller von energieverbrauchenden Maschinen und Anlagen. Netzwerkpartner im Projekt sind Vertreter der Energiewirtschaft, der Kammern und Verbänden sowie aus wissenschaftlichen Einrichtungen. Vom Land Sachsen-Anhalt und der EU wird das Projekt mit 700 000 Euro gefördert.

Das Projekt gliedert sich in mehrere Teil-

fizienz in den KMU Sachsen-Anhalts.

Die bze ist eine der größten organisatorischen und strategischen Ausbildungsverbände in den neuen Bundesländern. 640 Auszubildende aus 57 Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen erhalten hier eine qualifizierte betriebliche Ausbildung in zehn verschiedenen Berufen und vier dualen Studiengängen. Anteilseigner sind enviaM und MITGAS.

Das isw Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung gemeinnützige Gesellschaft mbH wurde 1991 in Halle gegründet. Die Hauptarbeitsfelder sind angewandte Wirtschafts- und Bildungsforschung. Im Bereich der Bildungsforschung wurden u. a. verschiedene innovative Modelle für die Qualifizierung von Beschäftigten in KMU entwickelt und mit Partnern umgesetzt. Charakteristisch für die Arbeit des isw Institutes ist eine enge Vernetzung mit Partnern aus der Wirtschaft, Forschungseinrichtungen und Bildungsinstituten.